Modulbeschreibung 40-M17_ver1 Methoden und Praxisfelder der Gesundheitsberichterstattung un

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Version vom 08.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26795856

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

40-M17_ver1 Methoden und Praxisfelder der Gesundheitsberichterstattung und Epidemiologie

Fakultät

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Oliver Razum

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul 40-M17 vertieft und erweitert das in Modul 40-M4 erworbene Wissen über Strategien und Methoden der Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung.
Die Studierenden lernen Forschungs- und Praxisfelder der Epidemiologie kennen und erhalten Einblick in relevante Studien und ihre bisher veröffentlichten Ergebnisse. Anhand konkreter Beispiele und Anwendungen aus der Epidemiologie erwerben sie die Kompetenz, zu wichtigen gesundheitsrelevanten Fragen Stellung zu beziehen und sich kritisch über den derzeitigen Wissensstand zu äußern. Anhand exemplarischer epidemiologischer und problemorientierter Fragestellungen vertiefen sie ihre in Modul 40-M4 erworbenen Kenntnisse der Epidemiologie. In einer Übung erlernen sie ferner, Ergebnisse von Studien zu interpretieren und für unterschiedliche Zielgruppen zu präsentieren.
Ausgehend von den unten genannten Lehrinhalten lernen die Studierenden im Bereich Gesundheitsberichterstattung selbstständig einen Gesundheitsbericht zu verfassen. Sie erwerben hierbei folgende Kompetenzen:

- Kompetenz zur Bewertung und Erstellung von Gesundheitsberichten nach Kriterien
- Schreibkompetenz (plus Gestaltung von Grafiken und Tabellen mit Excel)
- Kompetenzen im Umgang mit quantitativen Daten (Standardisierungen, Berechnungen, Recherche, Auswertung, Interpretation, Präsentation etc.)

Den Erwerb dieser Kompetenzen weisen die Studierenden nach, indem sie ein ausgewähltes Thema in einer Hausarbeit vertiefen.

Lehrinhalte

- Vertiefung Studientypen
- Anwendungen der Epidemiologie in den Gesundheitswissenschaften
- Vertiefung Datenquellen und Datenhalter
- Umgang mit Survey- und Registerdaten

- Recherche, Auswertung, Interpretation und Präsentation von Daten der Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung
- Altersstandardisierung, Berechnung von Kennziffern der GBE und Epidemiologie
- Indikatorensätze, Klassifikationen, Statistiken, Methoden, Rahmenbedingungen GBE
- Kritischer Umgang mit wissenschaftlichen Publikationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Dieses Modul baut auf dem Modul 40-M4 auf. Der erfolgreiche Abschluss diese Moduls wird erwartet.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
BHC43 Methoden und Praxisfelder der Gesundheitsberichterstattung und Epidemiologie	Vorlesung mit Übungsanteil	SoSe	120 h (60 + 60)	4 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **BHC43 Methoden und Praxisfelder der Gesundheitsberichterstattung und Epidemiologie (Vorlesung mit Übungsanteil)** *Die Modulprüfung wird in Form einer Hausarbeit von ca. 10 S. erbracht.*	Hausarbeit	1	30h	1

Weitere Hinweise

Bei dieser Version des Moduls handelt es sich um ein eingestelltes Angebot, sie wurde bis maximal Sommersemester 2018 vorgehalten. Eine aktualisierte Version dieses Moduls gilt seit dem Wintersemester 2018/19.
Bisheriger Turnus des Moduls war jedes Sommersemester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen